

Unser Bislich

Text: F. Eilts / D. Giesen

Melodie: D. Giesen



1. Ob hier ge-born, ob zu-ge-zo-gen, ob nur Ta-ges-o-der auch
2. Ob mu-si-ziern, ob Mes-se die-nen, Fußball spie-len o-der der
3. Die Jun-gen ler-nen von den Al-ten, wieman Tra-di-tion lebt in



1. Fe-ri-en-gast. Un-ser Her-zen sind dir zu-ge-flo-gen, hier zu
2. Dorf-kar-ne-val. Un-ser Schüt-zen-fest er-hellt die Mie-nen, da-für
3. un-se-rem Ort. Da-ran wol-len wir uns lan-ge hal-ten, da-rum



1. woh-nen, wo noch so vie-les passt. Ob Stör-che, Scha-fe o-der
2. kennt man uns auch schon ü-ber-all. Ob Va-ter, Mut-ter, ob-die
3. will von hier auch kaum ei-ner fort. So wird noch lan-ge wei-ter-



1. Gän-se, vie-le Tie-re, die-sind schon lang hier-da-heim. Die Be-
2. Lie-ben, ob-nun O-ma, O-pa, ob Mann o-der-Frau. Bei uns-
3. le-ben, wasschon frü-her Bis-lich hat stets aus-ge-macht. Je-der



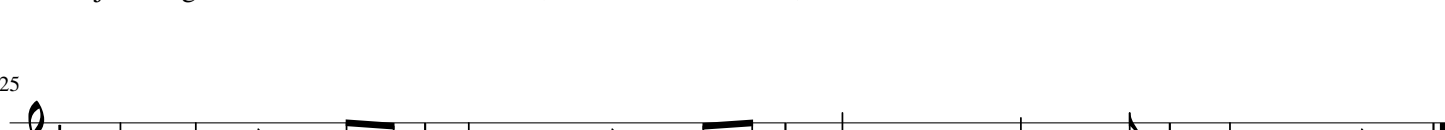
1. su-cher-strö-me, ganz im-men-se, bringt die Fäh-re bei uns-ü-ber den-
2. wird-Ge-meinschaft groß ge-schrie-ben und das weiß-hier ein je-der-ganz ge-
3. kennt hier sei-nen Nach-barn e-ben und man hilft sich dann bei so mancher



1. Rhein. Ob hoch im Al-ter, ob jung an Jah-ren, ein Teil von dir mag
2. nau. Ob hoch im Al-ter
3. Schlacht. Ob hoch im Al-ter



je-der ger-ne sein. Un-ser Bis-lich, unser Bis-lich, du schö-nes Dorf am Rhein. Un-ser



Bis-lich, un-ser Bis-lich, für uns schön-stes Dorf am Rhein.